

Fachtagung « Das DACH-Prinzip in der Praxis » der DACHL-Arbeitsgruppe (demnächst: DACHL-Gremium des IDV) – Ausgewählte Grundlagen, Folgerungen und Handlungsfelder

Ausgangslage und Prämissen

- DACH-Prinzip als pluralitätssensibler, kultur- *und* sprachbezogener, offener und flexibler (lernkontextspezifisch z. B. implizit und explizit umsetzbarer) Grundsatz von Deutsch als Fremdsprache („Dachprinzip“) (s. Bericht der SIG 2.4 bzw. Resümee von N. Shafer)
- Gütekriterien für die Praxis: Integrative, diskursive, reflexive, kohäsive und – übergeordnet – kooperative Umsetzung (s. Vortrag von S. Hägi-Mead, A. Middeke, H. Schweiger)
- Pluralitätssensible(s) Bewusstsein / Wissen / Interesse / Fähigkeit zur Umsetzung des DACH-Prinzips in untersch. Ausmass vorhanden (Ambivalenz des Ist-Zustands) – mutmasslich abhängig u. a. von Materialien, der (Haltung, Einstellungen, Erfahrungen, ... der) Lehrperson und sprachpolitischen Zusammenarbeit am jeweiligen (DaF-)Ort => von (normativer) Politik zu Wissenschaft (inkl. Empirie): Notwendigkeit der Anbindung des Prinzips an Fachdiskurs und Lehrerbildung (s. Podiumsdiskussion)

Ergebnisse, Empfehlungen, Desiderate für den Umgang mit Vielfalt bzw. eine kontextspezifische Umsetzung des DACH-Prinzips in der Theorie und Praxis von DaF

- Fokus Materialien und Unterricht
 - Lehr-/Lernziele: Fokus auf die Lehr- und Lernebene und die Sicht der Lernenden (Recht und Anspruch der Lernenden auf Vielfältigkeit und Verschiedenheit; Umgang mit Diversität in globalisierter Welt unabdingbar; Vorwissen über DACH ist vorhanden und lässt sich systematisieren und erweitern (s. Vortrag von H.-J. Krumm))
 - Erarbeitung von Empfehlungen, z. B. Güte-/Qualitätskriterien (kontextspezifisch; Bedeutsamkeit der Flexibilität und Offenheit; Unterscheidung Inhalte/Methoden), Checklisten, Leitfaden zum DACH-Prinzip, Leitfragenkataloge o. ä. zum Umgang mit Vielfalt in Materialien, Prüfungen, im Unterricht, in Lehrplänen
 - Sammeln von Best-Practice-Beispielen, Entwickeln von exemplarischen Szenarien, Erarbeitung von (eher integrierten als Zusatz-)Materialien (auch online-Angebote; Nutzung digitaler Medien)
 - Erstellung einer kommentierten Linkliste (bestehende Grundlagen: <http://idvnetz.org/dachl-online/dachl-im-fach-dafdaz>)
 - Weitere Zusammenarbeit mit Verlagen, ggf. auch Einladung durch die DACHL-AG; Zusammenarbeit mit Autor/innen vor Ort (s. auch Einschränkungen der Verlage)
- Fokus Lehrerbildung
 - Verankerung des DACH-Prinzips in der Lehrerbildung als Desiderat

- Leitfaden / Handreichung z. H. von Lehrpersonen, Lehrbuchautor/inn/en ... (ggf. „DACHLisierung“ bestehender Lehrerhandreichungen)
 - Anregung einer Reflexion und Förderung des Bewusstseins für Vielfalt vonseiten der Lehrenden (linguistisches Grundlagen- und Orientierungswissen)
 - Entwicklung von Modulen zur Erweiterung der „DACH-Kompetenz“ der Lehrenden (Bewusstsein, Wissen und Können als Desiderate; Internet reicht als Informations- und Materialquelle nicht (s. Vortrag von H.-J. Krumm))
- Fokus Wissenschaft
 - Bedarfs- und Bedürfnisanalysen und empirische Studien als Grundlage für die Materialentwicklung (inkl. Lehrwerksverwendungsforschung, Lernprozesse)
 - Landeskunde und Kulturwissenschaft: LK als Begriff/Konzept nicht vorschnell aufgeben: DACH-Prinzip als Chance für traditionell-landeskundliches *und* (kultur-)reflexives Lernen (Europa-Fokus) (s. Vortrag H.-J. Krumm))
 - Blick über den Tellerrand / DaF ist keine Insel: Umgang mit Vielfalt in anderen Fremdsprachendidaktiken (=> Fachtagung als Desiderat!)
 - Fokus DaZ: Bedeutung des DACH-Prinzip im Kontext von Deutsch als Zweitsprache (Inlandssituation)
 - Politisch: Frage der Institutionalisierung der DACHL-Zusammenarbeit (Problem der Ungleichrangigkeit) und: Sprachenpolitik als Bestandteil des Fachs Deutsch als Fremdsprache! (s. Vortrag von H.-J. Krumm)

Konkrete erste Ergebnisse der Tagung (Stand 15. 03. 18)

1. DACHL-AG: Sondierung von Themenschwerpunkten für die Initiierung von Projektgruppen

- PG Fachwissenschaft / Empirie (zuständig: A. Middeke)
- PG Praxis / Methodik-Didaktik / Lehr- und Lernziele (zuständig: N. Shafer)
- PG Lehreraus- / -fortbildung (zuständig: M. Herold (ab Herbst 2018))
- PG IDV-DACHL-Seminare (bereits initiiert, zuständig: A. Kühn / A. Schmidt-Wächter)

2. Tagungsband: Call for Abstracts (Hrsg. A. Middeke, S. Hägi-Mead, H. Schweiger, N. Shafer)

3. Sichtbarmachung / Visibility des DACH-Prinzips

- Fotos der Veranstaltung auf Facebook (u. a. DAG, FaDaF, IDV, ÖI ...) und idvnetz.org
- Beitrag zum DACH-Prinzip im *Magazin Sprache* (A. Rüger)
- Bericht zur Tagung im *IDV-Magazin* (A. Schmidt-Wächter, erscheint Juni 2018, online)

4. Geplante Fortbildungsreihe zum DACH-Prinzip in Brasilien (Auftakt Juli 2018; G. de Carvalho und P. Voerke)